

Großbatteriespeicher in Betrieb genommen

[08.10.2026] Die Stadtwerke Karlsruhe haben einen Großbatteriespeicher mit 25 Megawattstunden Kapazität in Betrieb genommen. Die Anlage am Heizkraftwerk West soll Schwankungen im Stromnetz ausgleichen und zusätzliche Flexibilität für die Integration erneuerbarer Energien schaffen.

Die [Stadtwerke Karlsruhe](#) haben auf dem Gelände ihres Heizkraftwerks West einen Großbatteriespeicher mit rund zwölf Megawatt Leistung und 25 Megawattstunden Speicherkapazität in Betrieb genommen. Wie der Energieversorger mitteilt, wurde ein hoher einstelliger Millionenbetrag in die Anlage investiert.

Der Speicher kann Strom aufnehmen und innerhalb von Sekunden wieder bereitstellen. Nach Angaben der Stadtwerke soll er damit kurzfristige Schwankungen zwischen Stromerzeugung und -verbrauch ausgleichen. Überschüssiger Strom aus Zeiten hoher Einspeisung könne gespeichert und später wieder ins Netz eingespeist werden. Dies soll insbesondere die Integration von Wind- und Solarstrom erleichtern.

Zugleich wollen die Stadtwerke den Batteriespeicher am Strommarkt einsetzen. „Der Batteriespeicher verbindet Systemnutzen und Wirtschaftlichkeit“, sagt Steffen Knapp, Bereichsleiter Strategie, Handel und Forschung bei den Stadtwerken Karlsruhe. Mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien steige der Bedarf an Flexibilität im Stromsystem. Der Speicher könne diese kurzfristig bereitstellen und zugleich gezielt am Strommarkt eingesetzt werden.

Nach Einschätzung der Stadtwerke soll die Anlage darüber hinaus zur Stabilisierung des Stromnetzes und zur Versorgungssicherheit beitragen. Der neue Speicher erweitert damit die Energieinfrastruktur des Unternehmens am Standort des Heizkraftwerks West.

(th)

Stichwörter: Energiespeicher, Großbatteriespeicher, Stadtwerke Karlsruhe